

Newsletter

Mai / Juni 2025



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleginnen* und Kollegen*,
liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren neuen Newsletter zuzusenden.

Infos aus der LAG:

Der zweite Termin für das **Meet & Speek für LAG - Mitglieder** findet online am Dienstag den 15.07.2025 ab 16:00 statt. Anmeldungen können gern an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de gesendet werden.

Am 15.10.2025 findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der LAG** ab 15:00 in Nürnberg statt.

In diesem Newsletter finden Sie darüber hinaus Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. **Veranstaltungen**
2. **Publikationen und Texte**
3. **Podcasts und Videos**
4. **Stellenangebote**
5. **Sonstiges**

1. Veranstaltungen

Im Jahresprogramm der *Männerseelsorge Augsburg* finden Sie ein vielfältiges Angebot für den Frühling und Sommeranfang. Am 24.05. ist in Stadtbergen die Veranstaltung „**Wo soll meine Lebens-Reise (noch) hingehen?**“ für junge Männer* nach der Ausbildung oder nach dem ersten Crash im Leben sowie Männer* in der Lebensmitte und im letzten Lebensdrittel. Vom 27.06. bis zum 29.06. findet in Augsburg das Seminar „**Klare Kommunikation schafft Beziehung**“ statt. In dem Seminar können Männer* Ihre Fähigkeiten stärken, in lebendigen Kontakt mit Partner*innen, Freund*innen oder Kolleg*innen zu kommen.

[Link zum Jahresprogramm](#)

Die *Männerseelsorge der Erzdiözese München und Freising (KdöR)* bietet auch für 2025 ein Programm mit vielfältigen Veranstaltungen für Männer* und Väter* mit Kindern an. Vom 29.05. bis zum 31.05. findet das „**Fahrrad-Pilgern für Männer**“ vom Kloster Scheyern statt. Vom 04.07. bis 06.07. sowie 11.07. bis 13.07. ist das „**Almabenteuer mit Papa**“ und in Dachau kann vom 24.07. bis zum 27.07. am Intensivkurs „**Meditatives Bogenschießen für Männer**“ teilgenommen werden.

[Link zum Jahresprogramm](#)

Am 21.05. findet in Bautzen der Fachtag „**Männerberatung in der Oberlausitz – Theoretische Reflexionen und praktische Ansätze**“ statt. Dieser Fachtag wird aktuelle Herausforderungen in der Männerberatung aus einer progressiven Perspektive beleuchten und innovative Ansätze in der Männerberatung diskutieren. Expert*innen aus der Beratungspraxis, Wissenschaft und psychosozialen Arbeit werden aufzeigen, welche neuen Wege es in der Beratung geben kann. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung von Männern* im ländlichen Raum. Die Veranstaltung wird durch die *Fachstelle Männerarbeit Sachsen* organisiert und die Teilnahmegebühr beträgt 80 €.

[Link zum Fachtag](#)

Am 21.05. und 22.05. findet in Dortmund die Fortbildung „**Irgendwie Abhängig? - Suchtprävention bei Jungen* und jungen Männern***“ statt. In der Fortbildung werden die vielfältigen Faktoren beleuchtet, die das Konsumverhalten im Jugendalter beeinflussen und welche Rolle Männlichkeiten dabei spielen. Die Teilnehmenden erhalten Grundlagen zur Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen, reflektieren ihre eigene Biografie und erarbeiten praxisnahe Präventionsstrategien speziell für Jungen* und junge Männer*. Ziel ist es, ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen im Umgang mit Suchtverhalten in dieser Zielgruppe zu entwickeln. Veranstalter ist die *LAG Jungenarbeit NRW* und die Teilnahmegebühr ist 165 €.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 30.05. veranstaltet die *Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (fjmk)* das Online-Seminar „**Like, Share, Respect: Gender und Geschlechterrollen in sozialen Medien**“. In diesem Workshop wird gemeinsam analysiert, wie Geschlechterrollen und Vielfalt in sozialen Medien dargestellt werden und welche Auswirkungen diese auf Jugendliche haben. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendhilfe und Die Kosten betragen 50 €.

[Link zum Online-Seminar](#)

Am 04.06. lädt das *Bundesforum Männer (BFM)* zum „**Fachtag und politischen Jahresempfang - Männlichkeit:en in Extremismus und Antifeminismus**“ in Berlin ein. In diesem Jahr finden der Fachtag und der politische Jahresempfang des Bundesforum Männer unter dem Motto “Spielarten des Hasses – Männer und Männlichkeit:en in Extremismus und Antifeminismus” statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

[Link zum Fachtag](#)

Am 04.06. und am 11.06. findet das Online-Fortbildung „**Bist du so, wie ich dich seh?**“ **Vorurteilsreflektierte Pädagogik mit dem Anti-Bias-Ansatz in der Praxis**“ In dieser zweitägigen Fortbildung werden praxisnah Grundlagen und Zielsetzungen der Anti-Bias-Arbeit vorgestellt und auf die Einbindung in die Praxis eingegangen. Zugänge zu Themen wie “Vorurteile, Macht und Diskriminierung” werden über selbstreflexive Übungen transportiert und es besteht der Raum eigene Erfahrungen – damit auch Einstellungen und Haltungen – zu reflektieren. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte der pädagogischen Arbeit. Anmeldeschluss ist der 27.05. und die Kosten betragen 190 €.

[Link zur Online-Fortbildung](#)

Das *Väterzentrum Dresden e.V. - Papaseiten.de* bietet die Weiterbildung „**Väter* erreichen - begleiten - stärken**“ in Dresden an. Die drei Module finden am 13./14.06., 22./23.08. und 07./08.11. statt. Die Weiterbildung zur Fachkraft für die Arbeit mit Vätern* liefert Hintergründe, theoretische Ansätze und vor allem Praxis. Aktuelle Themen und Herausforderungen sowie die vielfältigen Erwartungen an die Väter* selbst sind inhaltliche Bestandteile. Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen der Elternarbeit, Familienbildung, Gesundheitswesen, Jugendhilfe etc. Die Kosten betragen 150 € für alle drei Module und Anmeldungen sind bis zum 31.05. möglich.

[Link zur Weiterbildung](#)

Die diesjährige „**Männergesundheitswoche**“ ist vom 09.06. bis 15.06. Die Kampagne "Kenne dein Risiko" der *Stiftung Männergesundheit* will Männer für ihre gesundheitlichen Risiken sensibilisieren. Besonders während der Männergesundheitswoche vom 9. bis 15. Juni 2025 wird sie im Fokus stehen. Schwerpunktthemen sind u.a. Urologen und ihr Einsatz zur Gesundheitsförderung und Risikoerkennung bei Männern, Rauchen und seine Risiken, Alkohol und andere Drogen. Am 13.06. gibt es dazu die Online-Tagung „**Männerschuppen als Gesundheitsressource für Männer**“.

[Link zur Männergesundheitsportal](#)
[Link zur Stiftung Männergesundheit](#)

Am 30.06. und 01.07. findet die Fortbildung „**Maskulinistische Influencer in der Jungen*arbeit**“ in Köln statt. In dieser Fortbildung wird über maskulinistische Influencer, traditionelle Männlichkeitsbilder sowie Möglichkeiten, diese in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen zu bearbeiten, gesprochen. Darüber hinaus werden Handlungsansätze erarbeitet, die Fachkräfte dabei unterstützen können, Jungen und junge Männer bei kritischen Auseinandersetzungsprozessen mit anti-egalitären und einschränkenden Männlichkeitsbildern zu begleiten und damit sexistischen, homo-, trans*- und inter*feindlichen Einstellungen präventiv zu begegnen. Die Fortbildung ist für Fach- und Lehrkräfte aller Geschlechter ausgeschrieben und der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 85 €.

[Link zur Weiterbildung](#)

Am 22.07. und 23.07. findet in München der „**5. Fachkongress Sucht & Gender: Zeitenwende?! Auswirkungen auf junge Menschen und das Hilfesystem**“ statt. Themen sind u.A. Sex, Sucht und Medien; Rolle von Social Media für Sucht, Sucht und Selbstoptimierung junger Menschen; Legalisierung von Cannabis und die Auswirkungen; Harte Konsumformen und Konsum harter Substanzen im Jugendalter; Resilienz im Kontext sexualisierte Gewalt an Jungen*; Mädchen*/junge Frauen* und harte Drogen bzw. Substanzkonsum; Queere Lebensrealitäten. Der Kongress richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Prävention, Jugendhilfe und Suchthilfe sowie Lehrkräfte.

[Link zum Fachkongress](#)

Vom 30.09.2025 bis zum 12.06.2026 wird in Köln das praxisbegleitende Qualifizierungsangebot des *LVR-Landesjugendamtes* und der *Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e.V.* „**Irgendwie klar: Jungen* begleiten, stärken und verstehen.**“ angeboten. Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aller Geschlechter und vermittelt umfassende Kenntnisse über den Einfluss von Geschlechterrollen und -zuschreibungen. Ziel ist es, die Fachkräfte in ihrer Fähigkeit zu stärken, geschlechtersensible und diversitätsbewusste Angebote zu gestalten. Die Fortbildung ist in 4 Blöcken mit insgesamt 9 Bildungstage gegliedert und beinhaltet die Umsetzung eines eigenen Praxisprojekts. Die Kosten betragen 1474,- EUR für die Teilnahme an den vier Blockseminaren inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung. Anmeldeschluss ist der 11.07.

[Link zur Fortbildung](#)

Save the Date:

Am 23.10.2025 von 10 - 17 Uhr findet in Bregenz die Internationale Euregio-Fachtagung 2025 **"Echt männlich?! Jungen*Männer-Gleichstellung"** mit Vorträgen und Workshops von Markus Theunert (CH), Elli Scambor (A) und Joel Wardenga (D) statt.

Weitere Informationen gibt es bei: stefan.becker@lag-jungenundmänner-bayern.de

2. Publikationen und Texte

Im Januar 2025 ist das Buch **„Kontrollver*lust - Männer – Sex – Gewalt Sexual Politics“** von Sebastian Schädler im *Bertz-Fischer Verlag* erschienen. Das Buch handelt von Gender, Macht und Sex. Es geht um die Koordinaten, in denen sich Männlichkeit – in unterschiedlichen Formen – entwickelt. Die verschiedenen Ausprägungen werden in diesem Buch mit historischen und kulturellen Beispielen und anhand sexueller Praktiken, Orientierungen und Begehrensformen sichtbar gemacht. Am 20.05. gibt es dazu einen Online Vortrag aus der Reihe BFM-Impulse.

[Link zur Publikation](#)

[Link zum Online Vortrag](#)

Im März 2025 ist das Buch **„Mann am Steuer - Wie das Patriarchat die Verkehrswende blockiert“** von Boris von Heesen im *Penguin-Verlag* erschienen. Männerexperte und Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen belegt mit erschütternden Fakten und schlüssigen Argumenten, wie patriarchale Strukturen unsere Mobilität prägen und so die Verkehrswende blockieren. Ein aufrüttelnder Appell für eine sinnvolle Verkehrspolitik, von der alle profitieren würden.

[Link zum Verlag](#)

Im März 2025 wurde der **„Vierte Gleichstellungsbericht - Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation“** durch das *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* herausgegeben. Der Vierte Gleichstellungsbericht nimmt die geschlechtsbezogenen Auswirkungen der sozial-ökologischen Wende in den Blick. Damit sind die Maßnahmen und gesellschaftlichen Veränderungen gemeint, die notwendig sind, um den Klimawandel einzudämmen bzw. sich an dessen Folgen anzupassen. Der Bericht zeigt, dass der Klimawandel Frauen, einkommensarme und andere strukturell benachteiligte Menschen besonders stark trifft und er enthält zahlreiche Handlungsempfehlungen für eine geschlechtergerechte sozial-ökologischen Transformation.

[Link zum Gleichstellungsbericht](#)

[Link zu Information zum Gutachten](#)

Die *Bertelsmann Stiftung* hat im Januar 2025 die Ergebnisse der Studie **„Spannungsfeld Vereinbarkeit: Arbeitsaufteilung, Geschlechterrollen und Aushandlungen im Paarkontext“** veröffentlicht. Im Fokus der Studie des zweiten Teils der Reihe "Spannungsfeld Vereinbarkeit" stehen die Arbeitsaufteilung, Geschlechterrollen und Aushandlungen zwischen Frauen und Männern in heterosexuellen Partnerschaften. Die Ergebnisse zeigen eine stark verzerrte unterschiedliche Wahrnehmung über die Zuständigkeiten im Haushalt. Die ungleiche Verteilung der Haus- und Sorgearbeit und traditionelle Rollenbilder sind weiterhin ein Hemmnis für eine stärkere Erwerbsbeteiligung von Frauen.

[Link zu Studie](#)

Durch die Fachstelle *Jungenarbeit NRW* wurde die *Praxishandreichung* **„Mediatisierte Lebenswelt von Jungen*“** zur Verfügung gestellt. Mit dem Projekt "Irgendwie Hier! Mediatisierte Lebenswelten von Jungen*" griff die Fachstelle Jungenarbeit NRW erstmals das Thema "Geschlechterreflektierende Medienpädagogik mit Jungen*" auf. Aus den zentralen Erkenntnissen der Arbeit ist eine Fachpublikation entstanden, in der aus verschiedenen Perspektiven auf die vielfältige Medienwelt und den Umgang mit ihr geschaut wird.

[Link zur Praxishandreichung](#)

Mit der Broschüre **„Angst um die Vormachtstellung“** zum Thema Antifeminismus & Queerfeindlichkeit möchte das *Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen* über antifeministische und queerfeindliche Narrative aufklären, um so dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen. Im ersten Beitrag geht es um die Beziehung von Antifeminismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien, und was dies mit Queerfeindlichkeit zu tun hat. Ein daran anschließender Beitrag betrachtet, welche Rolle das Thema in deutschsprachigen, islamistischen Kreisen spielt. Im dritten Beitrag geht es um die Strategien antifeministischer Akteur*innen, Brücken in verschiedene politische Milieus zu bauen. Ein weiterer Beitrag zeigt schließlich, welche Rolle das Thema in der praktischen Arbeit spielt.

[Link zur Broschüre](#)

3. Podcasts und Videos

Im Deutschlandfunk finden sie eine Podcastreihe zum Thema Geschlechterrollen „**Wie weit toxische Männlichkeit verbreitet ist**“ sowie „**Was junge Männer für ein gutes Selbstbild brauchen**“. Gewaltbezogene Männlichkeitsideale und Antifeminismus sind in Deutschland weit verbreitet. Wichtig ist der Blick auf die Wurzeln toxischer Männlichkeit. Um ungesunde Geschlechterrollen zu reflektieren, braucht es Augenhöhe und den Blick auf erlebte Ausgrenzung.

[Link zum Podcast](#)

Der Beitrag „**Was Männer im Alter(n) gewinnen**“ beim *Deutschen Seniorentag* vom 04.04.2025 beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist für Männer positiv am Älterwerden? Geht es um neue Lebensfreude, Engagement oder Zugehörigkeit? Oder sind es mehr Stille, innere Ruhe, Geborgenheit oder gar ein gereiftes Lebenswissen, das Männer weitergeben können? Braucht es dazu Enkel? Oder sind es ganz andere Sinn- und Lebensfelder? Die individuell unterschiedlichen Gewinne und positiven Seite des Älterwerdens zeigen sich häufig erst auf den zweiten Blick, denn viele sind „leise“, hinter „Ambivalenzen“ verborgen.

[Link zu YouTube](#)

Bei *SRF Kultur Sternstunden* ist der Beitrag „**Franziska Schutzbach – Für eine Revolution der Verbundenheit**“. In einer Zeit, in der überall von Spaltung die Rede ist, legt die bekannte Schweizer Soziologin Franziska Schutzbach ein Plädoyer für Verbundenheit vor. Als Vorbild dienen ihr Frauenkollektive, die erfolgreich waren, weil sie zusammenspannten. In ihrem neuen Buch plädiert die Geschlechterforscherin deshalb für eine «Revolution der Verbundenheit», für Solidarität anstelle von Hierarchie, für politische Schwesternschaft anstelle von Konkurrenzverhältnissen. Sie setzt sich mit den Fragen auseinander wie das gelingen kann und welche Rolle dabei den Männern zukommt?

[Link zu SFR-Mediathek](#)

[Link zum Buch](#)

4. Stellenangebote

Der *Tauwetter e.V.* in Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt „**eine Person für das Kollektiv, die von sexualisierter Gewalt in Kindheit oder Jugend betroffen ist**“ und Lust hat, das Wissen aus der eigenen Bearbeitung in die Arbeit bei Tauwetter mit einfließen zu lassen. Die Arbeitszeit beträgt 25 - 30 Stunden in der Woche, die Entlohnung ist angelehnt an den TVL. Es werden ausdrücklich auch Personen ohne Studienabschluss ermutigt, sich zu bewerben! Da der Arbeitsschwerpunkt männliche* Betroffene sind, ist es von Vorteil, selbst als Mann* zu leben oder gelebt zu haben.

[Link zur Ausschreibung](#)

5. Sonstiges

Für das Forschungsprojekt „**Misogynie in Chat-Kommunikation**“ sucht das *Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Duisburg Essen* anonymisierte Chatverläufe von sozialen Medien oder anderen digitalen Kommunikationsräumen. Ziel ist es frauenfeindliches Verhalten besser zu analysieren und Maßnahmen für eine respektvollere digitale Kommunikation zu entwickeln. Die anonymisierten Daten können digital auf dem Portal hochgeladen werden

[Link zum Forschungsprojekt](#)

Der *Weißer Ring* mahnt zur Fortsetzung des Fonds Sexueller Missbrauch (FSM). Die Empörung ist groß, nachdem vor zwei Wochen bekannt geworden ist, dass der Fonds Sexueller Missbrauch auslaufen soll. Ein Papier aus den Koalitionsverhandlungen von CDU und SPD lässt jetzt auf eine Fortsetzung hoffen. Doch ob und in welcher Form der Fonds tatsächlich bleibt, ist ungewiss. Beratungsstellen und Betroffene mahnen, die niedrigschwelligen Hilfen in vollem Umfang zu erhalten.

[Link zum Beitrag](#)

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback zu unserem Newsletter. Ebenso können Sie uns Informationen zu männer*-, väter*- und jungen*spezifischen Veranstaltungen in Bayern zukommen lassen. Wir werden sie dann – nach einer fachlichen Einschätzung und sofern der Platz dazu ausreicht – in den folgenden Newsletterausgaben mit aufnehmen. Bitte mailen Sie uns an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de